

14.02.2022

Lohngleichheit in der Ospelt Gruppe erneut bestätigt

Ospelt
Food matters.

Medieninformation

Lohngleichheit in der Ospelt Gruppe erneut bestätigt

Im Jahr 2019 hat die Ospelt Gruppe in enger Zusammenarbeit mit dem LANV die Lohngleichheit von Mann und Frau untersucht und durch ein externes Beratungsunternehmen zertifizieren lassen. Dieses Ergebnis wurde jetzt erneut bestätigt und sogar noch ausgeweitet.

In Kooperation mit dem Liechtensteiner Arbeitnehmerverband LANV wurde 2019 in der Ospelt Gruppe die Lohngleichheit zwischen Mann und Frau untersucht. Im Ergebnis wurden die Standorte Bendern und Sargans mit dem entsprechenden Zertifikat des anerkannten Beratungsunternehmens Landolt & Mächler Consultants AG ausgezeichnet.



Christian Pfund, Leiter HR FL/CH bei Ospelt, mit dem Zertifikat, das die Lohngleichheit von Mann und Frau bestätigt.

Auf Initiative der Ospelt Gruppe wurde nun die Analyse über die Lohngleichheit erneut durch Landolt & Mächler durchgeführt. Die Ospelt Gruppe ist überzeugt, sich mit der Wiederholung der Analyse weiterhin als fairer und transparenter Arbeitgeber im hart umkämpften Arbeitsmarkt präsentieren zu können. Zusätzlich soll damit auch die Nachhaltigkeit und Bedeutung der fünf Unternehmensprinzipien Offenheit, Klarheit, Courage, Sorgfalt und Verantwortung zum Ausdruck gebracht werden.

14.02.2022

Lohnungleichheit in der Ospelt Gruppe erneut bestätigt

Die Prüfung der aktuellen Lohnungleichheit hat ergeben, dass die beiden Standorte Bendern und Sargans erneut zertifiziert werden können. Die stete Arbeit in diesem Thema innerhalb der Ospelt Gruppe hat zudem dazu geführt, dass auch der Standort Geroldswil die Kriterien zur Lohnungleichheit erfüllt und ausgezeichnet werden konnte.

Mehr als eine Momentaufnahme

Das Vorgehen im Untersuchungsrahmen von Landolt & Mächler verlief auch bei der zweiten Prüfung innerhalb von 3 Jahren reibungslos, so der Leiter HR FL/CH bei Ospelt, Christian Pfund: «Die neutralen Lohnprofis durchleuchteten die Verhältnisse aller Funktionsstufen im Unternehmen. Dazu wurde ein anerkanntes Prüfverfahren angewandt, das auf dem arbeitswissenschaftlichen Funktionsbewertungsverfahren Abakaba® basiert und vom Eidgenössischen Büro für Gleichstellung (EBG) empfohlen wird. Die Analyse hat keine Abweichungen ausserhalb der Toleranz gezeigt», so Pfund. «Für Ospelt ist es eine Bestätigung, dass wir das Zertifikat zum wiederholten Mal entgegennehmen durften, welches uns das Einhalten der Lohnungleichheit attestiert». Es zeige auf, dass nach der ersten Erhebung der Daten für die Lohnungleichheit im Jahr 2019, stetig daran gearbeitet und festgehalten wurde. Damit ist die Arbeit aber nicht getan, denn die Lohnungleichheit bleibt auf der Agenda der Ospelt Gruppe und soll bei einer Re-Zertifizierung in drei Jahren wiederum eingehalten werden.